

¹الْحَمْرُ مُسْتَهْزِئَةٌ. الْمُسْكِرُ عَجَاجٌ، وَمَنْ يَتَرَبَّحْ بِهِمَا فَلَيْسَ بِحَكِيمٍ. ²رُغْبُ الْمَلِكِ كَزَمْجَرَةِ الْأَسَدِ. الَّذِي يُعِيطُهُ يُخْطِئُ إِلَى نَفْسِهِ. ³مَجْدُ الرَّجُلِ أَنْ يَتَبَعِدَ عَنِ الْخِصَامِ، وَكُلُّ أَحْقَمٍ يُتَارَعُ. ⁴الْكَسْلَانُ لَا يَخْرُثُ بِسَبَبِ الشَّيْءِ، فَيَسْتَعْطِي فِي الْحَصَادِ وَلَا يُعْطَى. ⁵الْمَشُورَةُ فِي قَلْبِ الرَّجُلِ مِثْلُ مِثَاهُ عَمِيقَةٍ، وَذُو الْفِطْنَةِ يَسْتَفِيهَا. ⁶أَكْثَرُ النَّاسِ يُتَادُونَ كُلَّ وَاحِدٍ بِصَلَاحِهِ، أَمَّا الرَّجُلُ الْأَمِينُ فَمَنْ يَجِدُهُ. ⁷الْصَّدِيقُ بِشَلْكٍ يَكْمَالِهِ. طُوبَى لِنَيْبِهِ بَعْدَهُ. ⁸الْمَلِكُ الْخَالِسُ عَلَى كُرْسِيِّ الْقَضَاءِ يَذَرِي بَعْيِيهِ كُلَّ شَيْءٍ. ⁹مَنْ يَقُولُ، إِنِّي رَكِيتُ قَلْبِي، تَطَهَّرْتُ مِنْ خَطِيئَتِي. ¹⁰مِغْيَارُ فَمِغْيَارٍ، مِكْيَالُ فَمِكْيَالٍ، كِلَاهُمَا مَكْرَهُهُ عِنْدَ الرَّبِّ. ¹¹الْوَلَدُ أَيْضًا يُعْرِفُ بِأَفْعَالِهِ، هَلْ عَمَلُهُ تَقِيٌّ وَمُسْتَقِيمٌ. ¹²الْأَذُنُ السَّامِعَةُ وَالْعَيْنُ الْبَاصِرَةُ، الرَّبُّ صَنَعَهُمَا كِلَيْتَهُمَا. ¹³لَا تُحِبَّ الْيَوْمَ لِلَّهِ تَقْفَر. افْتَحْ عَيْنَيْكَ تَسْبِعَ خُبْرًا. ¹⁴رَدِيءٌ رَدِيءٌ يَقُولُ الْمُشْتَرِي، وَإِذَا ذَهَبَ فَجِيئًا يَفْخِرُ. ¹⁵يُوجَدُ ذَهَبٌ وَكَثْرُهُ لَائِكٌ، أَمَّا شِفَاهُ الْمَعْرِفَةِ فَمَتَاعٌ تَمِيمٌ. ¹⁶خُذْ تَوْبَةً لِلَّهِ صَمِنَ غَرِيبًا، وَلَأْجَلِ الْأَجَابِ ارْتَهَنَ مِنْهُ. ¹⁷خُبْرُ الْكَذِبِ لَزِيدٌ لِلْإِنْسَانِ، وَمِنْ بَعْدٍ يَمْتَلِئُ قَمُوهُ حَصَى. ¹⁸الْمَقَاصِدُ تُثَبِّتُ بِالْمَشُورَةِ، وَبِالذَّائِرِ اعْمَلْ خُبْرًا. ¹⁹السَّاعِي بِالْوَشَايَةِ يُفْشِي السِّرَّ، فَلَا تُخَالِطِ الْمُفْتَحَ سَفِينِهِ. ²⁰مَنْ سَبَّ أَبَاهُ أَوْ أُمَّهُ يَنْطَفِئُ سِرَاجُهُ فِي حَقَقَةِ الظَّلَامِ. ²¹رَبُّ مُلْكٍ مُعَجِّلٌ فِي أَوَّلِهِ، أَمَّا آخِرُهُ فَلَا تُبَارَكُ. ²²لَا تَقُلْ، إِنِّي أَجَارِي شَرًّا. انْتَظِرِ الرَّبَّ قُبْلَاصِكَ. ²³مِغْيَارُ فَمِغْيَارٍ مَكْرَهُهُ الرَّبُّ، وَمَوَازِينُ الْعِشِّ غَيْرُ صَالِحَةٍ. ²⁴مَنْ الرَّبِّ خَطَوَاتُ الرَّجُلِ. أَمَّا الْإِنْسَانُ فَكَيْفَ يَفْهَمُ طَرِيقَهُ. ²⁵هُوَ بَشَرٌ لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَلْغُو قَائِلًا، مُقَدَّسٌ. وَبَعْدَ التَّذَرُّعِ أَنْ يَسْأَلَ. ²⁶الْمَلِكُ الْحَكِيمُ يُسَكِّنُ الْأَسْرَارَ، وَيَرْدُّ عَلَيْهِمُ النَّوْجَ. ²⁷نَفْسُ الْإِنْسَانِ سِرَاجُ الرَّبِّ، يُقَسِّسُ كُلَّ مَخَادِعِ الْبَطْنِ. ²⁸الرَّحْمَةُ وَالْحَقُّ يَحْفَظَانِ الْمَلِكَ، وَكَرْسِيُّهُ يُسَدُّ بِالرَّحْمَةِ. ²⁹فَخَرَّ الشُّبَّانُ قُوَّتُهُمْ، وَبَهَاءُ الشُّيُوحِ الشَّيْبُ. ³⁰خُبْرُ جُرْحٍ مُنْقِيهِ لِلشَّرِيرِ، وَصَرَائِحُ بِالْعَةِ مَخَادِعُ الْبَطْنِ.

¹Der Wein macht lose Leute, und starkes Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise. ²Das Schrecken des Königs ist wie das Brüllen eines jungen Löwen; wer ihn erzürnt, der sündigt wider sein Leben. ³Es ist dem Mann eine Ehre, vom Hader bleiben; aber die gern Hadern, sind allzumal Narren. ⁴Um der Kälte willen will der Faule nicht pflügen; so muß er in der Ernte betteln und nichts kriegen. ⁵Der Rat im Herzen eines Mannes ist wie tiefe Wasser; aber ein Verständiger kann's merken, was er meint. ⁶Viele Menschen werden fromm gerühmt; aber wer will finden einen, der rechtschaffen fromm sei? ⁷Ein Gerechter, der in seiner Frömmigkeit wandelt, des Kindern wird's wohl gehen nach ihm. ⁸Ein König, der auf seinem Stuhl sitzt, zu richten, zerstreut alles Arge mit seinen Augen. ⁹Wer kann sagen: Ich bin rein in meinem Herzen und lauter von meiner Sünde? ¹⁰Mancherlei Gewicht und Maß ist beides Greuel dem HERRN. ¹¹Auch einen Knaben kennt man an seinem Wesen, ob er fromm und redlich werden will. ¹²Ein hörend Ohr und sehend Auge, die macht beide der HERR. ¹³Liebe den Schlaf nicht, daß du nicht arm werdest; laß deine Augen wacker sein, so wirst du Brot genug haben. ¹⁴"Böse, böse!" spricht man, wenn man's hat; aber wenn's weg ist, so rühmt man es dann. ¹⁵Es gibt Gold und viele Perlen; aber ein vernünftiger Mund ist ein edles Kleinod. ¹⁶Nimm dem sein Kleid, der für einen andern Bürge wird, und pfände ihn um des Fremden willen. ¹⁷Das gestohlene Brot schmeckt dem Manne wohl; aber hernach wird ihm der Mund voll

Proverbs 20

Kieselsteine werden.¹⁸ Anschläge bestehen, wenn man sie mit Rat führt; und Krieg soll man mit Vernunft führen.¹⁹ Sei unverworren mit dem, der Heimlichkeit offenbart, und mit dem Verleumder und mit dem falschen Maul.²⁰ Wer seinem Vater und seiner Mutter flucht, des Leuchte wird verlöschen mitten in der Finsternis.²¹ Das Erbe, darnach man zuerst sehr eilt wird zuletzt nicht gesegnet sein.²² Sprich nicht: Ich will Böses vergelten! Harre des HERRN, der wird dir helfen.²³ Mancherlei Gewicht ist ein Greuel dem HERRN, und eine falsche Waage ist nicht gut.²⁴ Jedermanns Gänge kommen vom HERRN. Welcher Mensch versteht seinen Weg?²⁵ Es ist dem Menschen ein Strick, sich mit Heiligem übereilen und erst nach den Geloben überlegen.²⁶ Ein weiser König zerstreut die Gottlosen und bringt das Rad über sie.²⁷ Eine Leuchte des HERRN ist des Menschen Geist; die geht durch alle Kammern des Leibes.²⁸ Fromm und wahrhaftig sein behütet den König, und sein Thron besteht durch Frömmigkeit.²⁹ Der Jünglinge Stärke ist ihr Preis; und graues Haar ist der Alten Schmuck.³⁰ Man muß dem Bösen wehren mit harter Strafe und mit ernsten Schlägen, die man fühlt.